



Bild: Karin Gauch und Fabien Schwartz

MATERIAL TALK
«495 x 145 x 195,
240 x 115 x 71»

Donnerstag
8. Februar
18:00 Uhr

Christian Scheidegger
Atelier Scheidegger Keller, Zürich

Moderation
Dr. Christoph Wieser
Architekturtheoretiker
Dipl. Arch. ETH
Vorstandsmitglied
FREUND:INNEN BAUMUSTER

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort
Kostenlos

Anmeldung

Zwei Bauten, zwei verschiedene Steinformate: Für die beiden Mehrfamilienhäuser an der Zwyszigstrasse in Bern (2018) wählte das Atelier Scheidegger Keller einen Zementstein mit den Massen 495 x 145 x 195 mm. Beim Wohnbau für Studierende an der Rosengartenstrasse in Zürich (2020) kam ein Sichtbackstein von 240 x 115 x 71 mm zum Einsatz. Das unterschiedliche Material, aber auch die unterschiedlichen Dimensionen prägen die beiden Projekte geometrisch, räumlich, haptisch, farblich und hinsichtlich ihres Ausdrucks. Über die Spaltung in Längsrichtung offenbart sich in Bern das Innere der Steine. Die unregelmässig raue Rillenstruktur wird zur Aktivierung der plastischen Wirkung eingesetzt. In Zürich steht der Verband im Vordergrund, der an ausgewählten Stellen durch subtile Massnahmen zusätzlich aufgewertet wird. Die Gestaltung der Fassaden basiert auf der Grammatik der Fügung. Die Schichtung ist sichtbar, deren Logik nachvollziehbar. Der einzelne Stein und das Ganze bilden eine untrennbare Einheit. Die Massstäbe verweben sich zu einem beziehungsreichen Geflecht.

Christian Scheidegger spricht über das Entwerfen mit Bausteinen zweier unterschiedlicher Modulgrössen, über Abhängigkeiten, Auswirkungen und Herausforderungen. Über Freiheit und Zwang, Licht und Schatten. Über Repetition und Sonderfall als Gestaltungsmittel.



Areal Rosengarten, Zürich - Wipkingen, Atelier Scheidegger Keller Bild: Georg Aerni

Atelier Scheidegger Keller

Gegründet wurde das Architekturbüro 2012 von Christian Scheidegger und Jürg Keller. Die Herangehensweise an ihr architektonisches Schaffen zeichnet sich durch eine ausgeprägte Auseinandersetzung mit dem *genius loci* aus. Natürliche Gegebenheiten wie Klima und Topografie werden ebenso ernst genommen für die Entwicklung der konsistenten Logik eines Projektes wie die lokale Baukultur und situationsspezifische Problemstellungen. In Verbindung mit ihrer vielschichtigen Arbeitsweise anhand von Skizzen, Texten, Modellen, Plänen und Mock-Ups führt dies zu einer eindrucklichen Eigenständigkeit der einzelnen Projekte.

Innerhalb dieses Gesamtrahmens wurden den Baustoffen und der Ausreizung ihrer materialspezifischen Möglichkeiten eine besondere Aufmerksamkeit

gewidmet. Atelier Scheidegger Keller gelingt es immer wieder, das breite Spektrum eines Materials in Bezug auf seine ästhetischen, technischen wie auch konstruktiven Eigenschaften auszuloten und für einen innovativen Umgang mit Materialisierung zu sensibilisieren.



Wohnhaus Zwyszigstrasse 12/14, Bern - Mattenhof, Atelier Scheidegger Keller Bild: Karin Gauch und Fabien Schwartz

Die beiden Wohnhäuser an der Zwyszigstrasse in Bern fügen sich als kompakte Baukörper angenehm in die umliegende Bebauungsstruktur mit Punkthäusern ein. Ihre einheitliche Farbigkeit spielt optisch mit den umliegenden Fassaden zusammen. Durch die direkte Konstruktion, dem spezifischen Einsatz von Materialien und einem Spiel in deren Erscheinungsbild wird jedoch eine eigene Identität geschaffen. Die Kombination von geschichteten Steinen im Sockelbereich und gebrochenen

Zementsteinen in der Fassade prägt den architektonischen Ausdruck. Graue Ziegel als Dacheindeckung runden das Zusammenspiel ab.



Areal Rosengarten, Zürich - Wipkingen, Atelier Scheidegger Keller Bild: Georg Aerni

Das Studentenwohnhaus an der Rosengartenstrasse in Zürich reiht sich selbstverständlich in den Stadtraum ein und überzeugt durch seinen eigenwilligen, kraftvollen Gesamtausdruck. Einzelne, topografisch leicht abgesetzte Wohnhäuser addieren sich zu einer städtischen, beinahe skulpturalen Grossform, die durch ihre homogene Materialisierung aus Sichtbacksteinen zusammengebunden ist. Das monochrome Erscheinungsbild wird durch die nuancierte Gestaltung einzelner architektonischer Elemente und die sorgfältig ausgearbeiteten Details verfeinert und komplettiert.

MATERIAL TALK

Zweimal im Jahr im Mai organisiert FREUND:INNEN BAUMUSTER den MATERIAL TALK. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe steht jeweils ein Referat einer Architektin oder eines Architekten zu einem spezifischen Material. Auf persönliche Weise wird dessen Verwendung beschrieben, was daran fasziniert und worin die Herausforderungen bestehen. Eine moderierte Diskussion rundet den Anlass ab. Geleitet wird das Gespräch von Christoph Wieser.

FREUND:INNEN BAUMUSTER

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass der 2009 gegründete Trägerverein der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich seit Anfang Jahr unter dem neuen Namen **FREUND:INNEN BAUMUSTER** auftritt.

Als Trägerverein und Partner engagiert sich FREUND:INNEN BAUMUSTER ideell, inhaltlich und finanziell für die Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. Werden auch Sie als Einzelperson oder Firma Mitglied und unterstützen Sie unser breites Angebot an Veranstaltungen und Mustern. Zudem profitieren Sie von folgenden Zusatzangeboten:

- Kostenloses Ausleihen von Mustern für Einzelmitglieder und Mitarbeitende von Büros mit Firmenmitgliedschaften
- Mehrmals jährlich exklusiv organisierte Baustellenführungen und Spezialanlässe

Mitglied werden



Kontakt

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

zu den Email-Einstellungen oder vom Newsletter abmelden.

Online-Version anzeigen